minus distinctis, apice longius spinoso, margine non inflexo-declivi, dimidia parte antica (suturam versus excepta) sat rare punctata, postica totaque parte suturali (sat late!) punctis rarissimis sparsissime hinc inde dispersis; signatura flava: puncto humerali minimo, macula marginali media oblonga majore, apicali paullo minore. Colore supra obscure-aeneo, elytrorum margine paullulum viridi-violaceo opaco, infra violaceo nitente; pectore abdomineque nudis, labro flavo, antennis (articulo primo metallescente), coxis pedibusque (femoribus hinc inde metallice inflatis), palpis brunneo-testaceis. 10 mm.

1 ♂, Zululand (ex coll. Dokhturow!).

Der plane Thorax mit der fehlenden Basalfurche, die auch am Rande wenig gewölbten Flügeldecken und die ganz aussergewöhnlich spärliche Skulptur sind sehr auffällig: die kleinen feinen Punkte stehen schon auf dem vorderen Drittel der Flügeldecken weit von einander getrennt; die ganze hintere Hälfte sowie ein breiter Nahtstreifen bis zum Schildchen hinauf sind stellenweise unpunktirt.

Neue Schmetterlinge aus Celebes und Java.

Von J. Röber in Dresden.

Euploea fruhstorferi.

Süd-Celebes (Patumuang). ♂♀. Flügelspannung etwa 68 mm. Der *Eupl. diana* Butl. sehr nahe stehend. Innenwinkel der Vorderflügel abgerundet, nicht auffällig „abgeschnitten" wie bei *diana*, Sexualstreifen der Vorderflügel ober- und unterseits fast doppelt so breit als bei *diana* und dunkel (nicht violett). Ober- und unterseits dunkler als *diana* und ohne jeden violetten Anflug, die weissen Flecke in der Mitte der Vorderflügel sehr scharf, die vorderen fehlend bez. nur angedeutet, die Submarginalflecke der Vorderflügel grösser und unterseits eine bis an den Vorderrand reichende Reihe bildend, die Submarginalflecke der Hinterflügel ober- und unterseits etwas kleiner, die Marginalflecke der Hinterflügel oberseits nur angedeutet, unterseits kleiner als bei *diana*; die lichten Zwischennervenstreifen der Unterseite der Hinterflügel ähnlich wie bei *diana*, jedoch weniger deutlich. — Wie mir Herr Fruhstorfer brieflich mittheilte, variirt die neue Art nicht; ich halte sie von *diana*, die mir in zwei Zeitformen (*diana* und *horsfieldi* Feld.) aus Ost-Celebes (Tombugu) vorliegt, wegen

der Verschiedenheit der Flügelform und des sekundären Geschlechtscharakters für specifisch verschieden.

Euploea subcongrua.

Nord-Celebes (Toli-Toli). ♂♀. Flügelspannung etwa 64 mm. Vermuthlich eine Lokalform der *Eupl. hyacintha* Butl., welche mir in beiden Geschlechtern in Stücken von Ost-Celebes (Tombugu) vorliegt. Die neue Form hat bedeutend dunklere Grundfärbung als *hyacintha* und zwar ist sie oberseits schwarzblau (*hyacintha* braun) und unterseits graubraun (*hyacintha* gelblichbraun). Die weissen Mittelflecke sind ober- und unterseits etwas grösser und namentlich schärfer als bei *hyacintha*, die Submarginalflecke dagegen kleiner; auch die lichten Streifen im basalen Theile der Hinterflügel sind ober- und unterseits grösser und ausgeprägter.

Danais fruhstorferi.

Nord-Celebes (Toli-Toli). ♂♀. Flügelspannweite 72—82 mm. Diese neue Art (oder Lokalform) steht zwischen *Dan. lotis* Cr. und *edmondi* Boug. Sie ist grösser als die beiden genannten Formen. Die Rippen sind nicht so breit dunkel gesäumt wie bei *lotis*, hingegen ist die weisse Färbung nicht so hervortretend wie bei der philippinischen Form *edmondi*. Die bei den bereits bekannten Formen scharf ausgeprägten weissen Flecke hinter den streifenförmigen weissen Subapikalflecken und die Marginal- und Submarginalflecke der Vorderflügel sind bei *fruhstorferi* obsolet oder nur angedeutet; die Marginal- und Submarginalflecke der Hinterflügeloberseite verhalten sich ebenso. Auffällig bei dieser Form ist die rothbraune Umsäumung des basalen Theils der Rippen auf der Unterseite der Vorderflügel; auch am Vorderrande der Hinterflügelunterseite zeigt sich ein röthlicher Streifen. Der Hinterleib ist wie bei *lotis* und *edmondi* gelb gefärbt und zeigt weisse Seitenflecke.

Plebeius (Lampides) daonides.

West-Java (Gede-Gebirge), 4000'. 1 ♂. Flügelspannung 40 mm. *Pleb. daones* H. H. Druce (Proceed. Zool. Soc. London 1896, p. 656, t. XXIX f. 5) sehr ähnlich, aber grösser; die silberblaue Färbung aussen undeutlich begrenzt, Unterseite dunkler (hellgrau), der gelbe Subanalfleck verhältnissmässig bedeutend grösser, mit deutlichen grünlichgoldigen Fleckchen, zweiter und dritter der weissen Vorder-

Ro

ber, Johannes. 1897. "Neue Schmetterlinge aus Celebes und Java." *Entomologische Nachrichten* 23, 99–101.

View This Item Online: https://www.biodiversitylibrary.org/item/42377
Permalink: https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/240153

Holding Institution
Smithsonian Libraries and Archives

Sponsored by
Smithsonian

Copyright & Reuse
Copyright Status: NOT_IN_COPYRIGHT

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at https://www.biodiversitylibrary.org.

This file was generated 22 September 2023 at 19:22 UTC